

## Mit etwas Verspätung ...

...erscheint nun zum Jahresanfang unsere Depesche ELSAktuell. Die Verspätung sei uns verziehen, aber DAS Großereignis, die 42. Generalversammlung in Berlin, kam dazwischen. ;o)

Da wir gerade dabei sind: ELSA Berlin bedankt sich bei allen Helfern und dem Organisationskomitee, die viel Arbeit, viel Schweiß und viel Energie in diese Generalversammlung investiert haben und auch manche Entbehrungen, vor allem Schlaf, in Kauf nehmen mussten. Und natürlich ein großes Dankeschön an unserer Förderer!

Es war ein tolles verlängertes Wochenende im kalten Januar, bei dem so gut wie alles „glatt“ gegangen ist. Es hat uns allen Spaß gemacht, aber das war nur möglich mit soviel engagierten Menschen.

Nun neigt sich das Semester wieder dem Ende zu.

ELSA Berlin hat viele Events für die Studenten der FU und HU organisiert: unsere jährliche große Ersti- Aktion, über die wir schon in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet haben, gemeinsame Events mit ELSA München, unsere Fahrt zum Bundesverwaltungsgericht, Gutachtenstiltutorien an beiden Berliner Unis, eine Infoveranstaltung zu STEP und anderen Möglichkeiten, im Ausland zu studieren und zu arbeiten, und zu guter Letzt Kanzleibesuche bei Breiten Burkhardt und K&L Gates.

Darüber wird auf den folgenden Seiten berichtet. Und natürlich auch über die GV ...

Aber auch im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres haben wir noch einiges vor: das nächste große Event, das ansteht, ist unsere BGH-/ BVerfG- Fahrt im März nach Karlsruhe für zwei Tage.

Dafür könnt Ihr Euch jetzt anmelden auf unserer Homepage [www.elsa-berlin.de](http://www.elsa-berlin.de).

Viel Spaß und schöne Semesterferien wünscht Euch

Eugénie Kowalski



## 42. Generalversammlung in Berlin

Die GV.

Würde es ein ELSA Berlin- Wort des Jahres geben, so wären es nur diese beiden Buchstaben.

Die GV.

Nichts hat uns seit Amtsantritt im August 2008 mehr beschäftigt als die GV. Die GV hatte oberste Priorität, auf der Übergabefahrt, bei den Arbeitstreffen und neben unserem üblichen "Tagesgeschäft".

So soll die GV auch in unserer neuen Ausgabe von ELSAktuell den ihr entsprechenden Platz haben: an 1. Stelle.

Die Erwartungen waren groß. Nicht nur eine Generalversammlung sollte in Berlin stattfinden, sondern auch eine Geburtstagsfeier: 20 Jahre ELSA - Berlin e.V. !

Dementsprechend gingen die ersten Gespräche und Pläne schon nach Amtsantritt des neuen Vorstandes los. Neben Plenum und Workshops wollten wir unseren Gästen, damals geschätzt 400 Jurastudenten aus ganz Deutschland und Europa, besondere Events bieten.

Schnell bildete sich ein Organisationskomitee unter der Führung von Lea Ruppert.

Schon bei der Bewerbung um die 42.Generalversammlung legte der damalige Vorstand (2007/2008) das Motto "ELSA-connecting Students" für diese 4 Tage im Januar 2009 fest.

Diesem Motto sollte "unsere" GV gerecht werden: mit Mottoparty, einem großen Geburtstagsball, Stadtführungen, Clubbing und vor allem einer Menge Spaß!

So waren der Vorstand von ELSA Berlin und seine engagierten Helfer fast 6 Monate damit beschäftigt, Räumlichkeiten zu organisieren, Förderer zu finden, Mottoparty und Ball zu planen, Stadtführungen zu entwerfen, Programmhefte zu gestalten, Tüten und T-Shirts zu bedrucken ...

Als Schirmherren konnten der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, der Präsident des Bundesverfassungsgericht, Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier und der Dekan der Juristischen Fakultät. Prof. Dr. jur. Markus Heintzen gewonnen werden.

Am 15.Januar 2009 war es dann soweit: der Startschuss zur 42. Generalversammlung von ELSA Deutschland war gefallen und schon mittags wurden die ersten Gäste erwartet.

Dazu wurde im Foyer des Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin ein Kiosk mit Check-In errichtet, und die Helfer hinter der Theke hatten schon am ersten Tag ordentlich zu tun.

Die ersten ELSAner, die wir begrüßen durften, reisten aus Leipzig an und machten sich gleich nach Gepäck abstellen und Kaffee trinken auf zum Ku'damm, um dort ein wenig zu schlendern.

Nach und nach trafen die Gruppen ein und schon um 15.00 Uhr konnten sich die Frühankommer auf eine Stadtführung vom Alexanderplatz zum Pariser Platz freuen.

Am Abend ging es dann zum Cocktailempfang in die internationale Kanzlei CMS Hasche Sigle in Berlin-Mitte, wo die Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre mit den Anwälten "plaudern" konnten.

Wer von Anreise, Stadtführung und Cocktailempfang noch nicht erschöpft war, konnte sich nun dem Clubbing zuwenden oder mit einer der unzähligen Bars in Berlin Vorlieb nehmen.

Auch am Morgen des 16. Januars wurde den ELSAner einiges geboten: ein Reichtagsbesuch mit Vortrag und eine weitere kleinere Stadtführung.

So wurden die noch völlig übermüdeten Studenten unsagbar früh aus den Betten geholt und von den Stadtführern in Dahlem abgeholt.

Mit leichter Verspätung ging es dann für ca. 80 ELSAner auf nach Berlin-Mitte und in den Reichstag. Dort erhielten die Teilnehmer einen umfassenden und sehr informativen Vortrag von einer Mitarbeiterin des Bundestages über die Architektur des Reichstages, die aktuelle Gestaltung des Bundestages, die Hauptakteure deutscher Politik und die Geschichte des Gebäudes. Danach konnten sie die Glaskuppel besichtigen und den zwar grauen, aber tollen Blick über Berlin genießen.

Nach dem Besuch im Bundestag teilte sich die Gruppe in einen großen verfrorbenen kaffeedurstigen und einen kleinen aktiven Teil auf. Ersterer suchte sich ein Café am Pariser Platz und genoss den Morgen im Warmen.



*ELSAner am Checkpoint Charlie*

Die kleinere zweite Gruppe besichtigte das Bundeskanzleramt, den Platz der Republik, den Pariser Platz und das Brandenburger Tor, das Holocaust-Mahnmal, die Ministergärten und den Potsdamer Platz. Die sie begleitenden Stadtführer trugen den Studenten die geschichtlichen Rahmendaten und die Berlin prägenden Ereignisse vor.

Als nächster Punkt auf dem Programm stand das erste Mittagessen im Restaurant „Eierschale“ in Dahlem. Dort erwartete die ELSAner in gemütlicher Atmosphäre Pizza und Pasta.

Um 14.00 Uhr fand dann die Plenumseröffnung statt. Die Präsidentin von ELSA Deutschland e.V., Stephanie Denovell, die Präsidentin von ELSA Berlin e.V., Laura Schmitt und die Justizsenatorin von Berlin, Gisela von der Aue, hielten die Begrüßungsreden.

Danach ging es für die Delegierten in die Workshops, die Präsidenten fanden sich zum Präsidenten-Workshop ein, die STEPer zum STEP-Workshop, die Fresher zum Fresher-Workshop, usw..

In diesen Workshops tauschen sich die Referenten aus den verschiedenen ELSA-Gruppen aus und erarbeiten Vorschläge für die Arbeit von ELSA in ihrem Bereich.

Während die ELSAner in den Beratungsräumen saßen und ihre Köpfe rauchten, herrschte im Henry Ford-Bau der FU Berlin Hochbetrieb. Denn ELSA Berlin

e.V. hatte zur Förderkreismesse geladen.

Stände wurden aufgebaut, Plakate befestigt, Give-Aways auf den Tischen verteilt. Pünktlich zum Ende der Workshops an diesem Freitag wurde die Förderkreismesse um 17.00 Uhr eröffnet.

Die Teilnehmer der GV fanden die renommiertesten internationalen Kanzleien vor, u.a. Linklaters LLP, Norton Rose LLP, Gleiss Lutz und Wilmer Hale. Darüber hinaus stellten sich Unternehmen wie Bombadier, die Techniker Krankenkasse und die Deutsche Anwalts- und Notarversicherung vor.

Die Studenten hatten so die Möglichkeit, in angenehmem Umfeld mit den Vertretern der Kanzleien und Unternehmen zu sprechen, Kontakte zu knüpfen und die zahlreichen Give-Aways abzustauben.

Die ELSA Berlin-Helfer am extra für die GV eingerichteten Kiosk kamen gerade während der Förderkreismesse mit dem Kaffee kochen kaum hinterher.

Nach der gelungenen Förderkreismesse und dem anschließenden Abendessen in der „Eierschale“ begaben sich die ELSAner zu den Kamingesprächen. Bei diesen ging es zum einen um das neue Trainingskonzept von ELSA-Deutschland e.V., zum anderen erzählten ehemalige aktive ELSA-Bundesvorstände über ihre Erfahrungen im Bundesvorstand und beantworteten potentiellen Bewerbern alle Fragen.

Trotz der vielen Stunden, die die Teilnehmer nun schon auf den Beinen waren und einen Programmpunkt nach dem anderen „abgearbeitet“ hatten, ging es jetzt endlich zum spaßigen Teil der Tagesgestaltung über: zur Motto-party in die Spreebar Berlin, selbstverständlich, ganz nach guter,

alter ELSA- Tradition in mottogetreuer Kostümierung.

Um dem Motto „ELSA-Connecting Students“ gerecht zu werden, kleideten sich die einzelnen nationalen ELSA-Gruppen in landestypischen Outfits der auf dieser GV nichtrepräsentierten Länder des großen ELSA- Netzwerkes.

Für die Zuordnung wurde vor der GV gelost und die einzelnen Länder den ELSA- Gruppen zugeteilt. So stellten z.B. ELSA Bonn Belgien, ELSA Mainz Norwegen und ELSA München die Türkei dar.

Die Gewinner des Vision Contest waren jedoch die ELSAner aus Jena, die sich erfolgreich in spanische Kostümierung geworfen hatten.

Auch das außergewöhnliche Ambiente der Spreebar stimmte und bestach durch einen tollen Blick auf die Spree und die Oberbaumbrücke, die die In-Stadtteile Friedrichshain und Kreuzberg verbindet.

Am Samstag, dem 17. Januar, ging es nach dem Wecken und dem Frühstück wieder in die Workshops und die Referenten führten ihre Arbeit fort, die sie am Freitag begonnen hatten.

Nach dem Mittagessen in der „Eierschale“ fanden sich die 400 ELSAner im Audimax des Henry Ford- Bau zum Plenum zusammen, um über die erarbeiteten Anträge zur Vereinsorganisation und –arbeit abzustimmen und zu entscheiden.

Am Abend erwartete die GV-Teilnehmer das Highlight der 42. Generalversammlung in Berlin: die große ELSA- Geburtstagsgala!

Diese fand im Foyer des Henry Ford- Bau statt. Und wie es sich für eine ordentliche Geburtstagsfeier gehört, hatte sich das GV-

Organisationskomitee einiges überlegt, das den Abend abrundete.

Der Beirat von ELSA Berlin, Herr Prof. Dr. Martin Schwab, eröffnete die Feier am Keyboard und performte für die ELSAner die größten Hits der letzten Jahre live, zum Mitsingen, Mitswingen und Mitklatschen.

Im Anschluss trat eine Live-Band auf, die, ohne auf verstaubte Klassikstücke zurückzugreifen, die ELSAner zum, einem Ball entsprechenden, Tanzen motivierte. Kurz vor Mitternacht übernahm ein DJ das Kommando, der den Ball zur Party machte. Außerdem konnten die Studenten Torte essen und an einer großen Tombola teilnehmen.



*Der Bundesvorstand in Balloutfit*

Und so feierten circa 400 in glitzender und eleganter Abendgarderobe gekleidete ELSAner bis in die frühen Morgenstunden des 18. Januars.

Dieser beendete die 42. Generalversammlung von ELSA Deutschland in Berlin mit dem Abschlussplenum, welches um 14.00 Uhr beendet wurde. Danach traten die Teilnehmer die Heimreise müde, aber reich an tollen Erlebnissen und neuen Bekanntschaften in der Hauptstadt, an.

ELSA Berlin e.V. bedankt sich bei allen Teilnehmern und bei unseren überaus engagierten Helfern für eine tolle Generalversammlung.

Stellvertretend für all diejenigen, die diese Generalversammlung geplant, vorbereitet und bei ihrer Umsetzung mitgeholfen haben, sei vor allem dem Organisationskomitee von ELSA-Berlin e.V. gedankt, als da wären: Jan Baumann, Anna-Maria Dahlke, Florian Märten, Agnetha Mey, Johannes Müller, Felix Neiss, Olivia Platek, Laura Schmitt, Sebastian Söllner, Dana Wustrow, Ugur Yoldas und natürlich Lea Ruppert (Head of OC).



*Unser Organisationskomitee*

## Bayern in Berlin ...

Im November 2008 waren ELSAner aus München in Berlin zu Gast. Und wir ließen es uns nicht nehmen, einige Events mit ihnen gemeinsam zu veranstalten.

Der Aufenthalt der ELSAner aus München begann mit einem Besuch im Bundesrat 26. November.

Allerdings mussten die Berliner erstmal im Regen stehend warten, da sich die Münchner verspäteten.

Die Studenten nahmen an einer Führung durch das beeindruckende Gebäude in der Leipziger Straße teil. Dabei wurde ihnen die Geschichte des Hauses und die Arbeitsweise des Bundesrates erläutert.

Danach konnten die ELSAner den Sitzungssaal besichtigen, dieser ist relativ klein, aber dennoch imposant. Sie nahmen auf den nur etwa dreißig Besucherstühlen Platz

und ließen die Eindrücke des Raumes auf sich wirken.

Als Abschluss konnten die Teilnehmer die Galerie der ehemaligen Bundestagspräsidenten bewundern.

Am 27.11. ging es dann für die ELSAner aus München und Berlin in den Reichstag. Dort konnten sie kurz die Sitzung des Bundestages besuchen. Anschließend erhielten sie eine Führung durch das Gebäude und einen sehr informativen Vortrag über die Architektur des Reichstages, die aktuelle Gestaltung des Bundestages, die Hauptakteure deutscher Politik und die Geschichte des Gebäudes. Danach konnten die Studenten die Glaskuppel besichtigen und den tollen Blick über Berlin genießen.

Am Abend besuchten die ELSAner aus München und Berlin die Büroräume der international tätigen Wirtschaftskanzlei K&L Gates in Berlin-Mitte, direkt am Gendarmenmarkt, mit einer fantastischen Aussicht auf das historische Zentrum der Stadt.

Die Mitarbeiter der Kanzlei stellten ihre Tätigkeitsgebiete vor und der jeweilige Partner referierte über seine Aufgaben und Schwerpunkte.

Im Hintergrund lief, wie sich das für amerikanische Kanzleien gehört, ein kleiner Werbeblock, in dem die verschiedenen Standorte von K&L Gates in der Welt vorgestellt wurden.

Anschließend kamen die ELSAner zu einem Get-Together mit den Partnern und Associates. Dabei konnten sich die Studenten mit den Anwälten über Karrierechancen austauschen. Grundsätzlich sind ein „Vollbefriedigend“ im Examen und ein sehr gutes Englisch Mindestvoraussetzungen.

Nach diesen Gesprächen und der Verabschiedung von K&L Gates machten die ELSAner noch einen Abstecher auf den wunderschönen

Weihnachtsmarkt auf dem Gendarmenmarkt.

Der gelungene Abschluss dieser gemeinsamen Tage der ELSAner aus München und Berlin fand am Freitag, 28.11., in der Puro-Sky Lounge im Tower des Europa-Centers am Ku'damm statt. Bei Cocktails und mit einem atemberaubenden Blick über Berlin ließen die Studenten den Aufenthalt der Münchner in der Hauptstadt ausklingen.

## **BVerwG-Fahrt nach Leipzig – 11.12.2008**

Halb verschlafen mit einem Kaffee in der Hand trafen sich in den Morgenstunden des 11.12.2008 die 20 Teilnehmer der Fahrt zum Bundesverwaltungsgericht am Berliner Hauptbahnhof um gemeinsam nach Leipzig zu fahren, wo das BVerwG seinen Sitz hat.

Nach der Zugfahrt, mit Äpfeln und Corny aus den verteilten ELSA-Tüten gestärkt, begaben sich die Studenten zum kolossalen Bau, der das BVerwG beherbergt. Die Teilnehmer waren begeistert.

Und diese Begeisterung steigerte sich, als sie von einer Richterin und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und ehemaligen FU-Studentin sehr freundlich empfangen und begrüßt wurden.

Letztere führte die Gruppe durch das Gebäude. Die sagenhaften Figuren in jeder Ecke des Gebäudes, die alle eine eigene Geschichte in sich tragen, beeindruckten die Studenten.

Sie erkundeten Saal für Saal, wobei einer prächtiger ist als der andere.

Neben diesen schönen antiken Räumen finden sich auch moderne Gerichtssäle im Gebäude. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich einmal in die

Rolle der Richters hinein zu versetzen und durften in den bequemen Richtersesseln Platz nehmen.

Gegen 12 Uhr begann die Gerichtsverhandlung, die die Gruppe in natura miterleben durfte.

Journalisten der führenden Fernsehsender waren ebenfalls anwesend. Thema der Verhandlung war die Kollision von EU- mit deutschem Verkehrsrecht. Das Problem lag darin, dass der Beklagte versuchte, ein ihm auferlegtes Fahrverbot zu umgehen. Hierzu machte er erneut einen Führerschein, diesmal im europäischen Ausland. Diesen benutzte er dann in Deutschland.

Neben dem Inhalt der Verhandlung blieb den Teilnehmern auch die Kleidung der Richter in Erinnerung: purpurne Roben mit großen weißen Schleifen.

Nach dem für die Studenten sehr interessanten Besuch im BVerwG konnten sie den Nachmittag in Leipzig eigenständig gestalten, so sahen sich einige die Stadt an, andere gingen auf den Leipziger Weihnachtsmarkt oder bildeten sich im Ost-West-Museum mit deutscher Geschichte weiter.

So fand dieser für alle Teilnehmer ereignisreiche und schöne Tag um 19.00 Uhr mit der Rückfahrt nach Berlin sein Ende.

## **L@w Event bei Breiten Burkhardt**

Das zweite L@w Event in diesem ersten Halbjahr war ein Besuch am Berliner Standort der internationalen Großkanzlei Breiten Burkhardt in der Kurfürstenstraße in Berlin im Dezember 2008.

Hauptsitz der Kanzlei ist in München.

Die teilnehmenden ELSAner konnten zunächst die imposanten Büroräume besichtigen.

Anschließend erhielten sie eine Erklärung zur Kanzlei und deren Tätigkeitsfeldern. Außerdem wurden die prominenten Mandanten vorgestellt.

Neben gängigen Schwerpunkten bearbeitet die Kanzlei für Mandanten arbeitsrechtliche, aber auch sportrechtliche Fällen. Dies ist für eine Großkanzlei nicht alltäglich.

Unter anderem vertritt Breiten Burkhardt den Basketballverein Alba Berlin und den Fußballclub Bayern München.

---

### Impressum

ELSA-Berlin e.V.  
c/o Freie Universität Berlin  
Vant- Hoff- Straße 8  
14195 Berlin

Tel.: 0049 30 838-52291  
Email: [mail@elsa-berlin.de](mailto:mail@elsa-berlin.de)

ELSA-Berlin e. V. wird gesetzlich vertreten durch das Präsidium

Laura Schmitt, Präsidentin,  
[president@elsa-berlin.de](mailto:president@elsa-berlin.de)  
Olivia Platek, Vizepräsidentin,  
[vize@elsa-berlin.de](mailto:vize@elsa-berlin.de)  
Lea Ruppert, Schatzmeisterin,  
[finanzer@elsa-berlin.de](mailto:finanzer@elsa-berlin.de)

Vereinsregisternummer: 9907 Nz  
beim AG Charlottenburg

---

Redaktion: Eugénie Kowalski.

Direktorin für Presse im  
Geschäftsjahr 2008 / 2009

Vielen Dank an Barbara  
Leydecker, Felix Neiss, Nina  
Weymann, David Dittberner und  
Laura Schmitt für die Beiträge zu  
den Artikeln.

Für Anregungen und Kritik zu  
ELSAktuell bitte E-Mail an  
Eugénie Kowalski:  
[presse@elsa-berlin](mailto:presse@elsa-berlin)

Vielen Dank!

Die nächste Ausgabe von  
ELSAktuell erscheint im **Mai  
2009**.

Außerdem ist ein Auslandsspezial  
zu STEP und anderen Möglich-  
keiten, im Ausland zu studieren  
oder zu arbeiten, in Planung.